

Ben Salomo – ein Deutsch-Rapper mit Botschaft

Antisemitismus – Judenhass ist immer noch ein aktuelles Thema in Deutschland!

Am Donnerstag, den 27.10.22 hatten ca. 200 SchülerInnen der 7.– 10. Jahrgangsstufen unserer Mittelschule wahrscheinlich das erste Mal in ihrem Leben eine persönliche Begegnung mit einem echten Juden. Gehört hatten die meisten natürlich schon im GPG-Unterricht beim Thema 2. Weltkrieg von der unglaublich brutalen millionenfachen Vernichtung dieser Menschen in Konzentrationslagern.

Aber dies liegt doch schon über 77 Jahre zurück, was also möchte dieser jüdische Rapper uns und vielen anderen SchülerInnen sagen?

Mit Antisemitismus / Judenhass muss er als Jude auch heute noch leben.

Kann es sein, dass fast 90% der SchülerInnen damit zu tun haben – ohne es bewusst wahrzunehmen, obwohl sich nur 10% auf Nachfrage gemeldet haben?



Über 90 Minuten lauschten die Schüler konzentriert dem Bericht des Rappers!

Viele Informationen über Israel waren überraschend für die SchülerInnen: Dass Israel die einzige Demokratie im Nahen Osten ist und ca. 40 Nachbarstaaten mit Süßwasser versorgt, dass der USB-Stick und die Cherry-Tomate in Israel erfunden wurden, wusste tatsächlich niemand.

Mit eindrücklichen Beispielen aus seiner Kindheit, Schulzeit und Jugend wie Mobbing, Ausgrenzung, Gewalt aufgrund seines jüdischen Hintergrunds schaffte er es, die Aufmerksamkeit der SchülerInnen über einen längeren Zeitraum zu fesseln. Die Frage seines 11-jährigen Freundes: „Woher kommst du?“ (Antwort: „Aus Israel“) führte zum Ende der Freundschaft und gewalttätigen Angriffen, was zum vollständigen Vertrauensverlust führte.

Der Rap half ihm seine schlimmen Erlebnisse zu verarbeiten. Sein Durchbruch im Rap kam durch den von ihm erfundenen Talentwettbewerb „Rap am Mittwoch“, das sich aus einem kleinen Format innerhalb von 8 Jahren zu einem großen Ding entwickelte. Sein Hobby wurde zu seinem Beruf – alles bestens! Oder doch nicht? 2018 war Schluss, schweren Herzens „begrub er sein Baby“, d.h. er beendete „Rap am Mittwoch“ und schrieb ein Buch über seine antisemitischen Erfahrungen.

Was ist eigentlich ANTISEMITISMUS laut der IHRA – einer Organisation, die sich für die Wahrheit in Bezug auf Israel einsetzt?

ANTISEMITISMUS ist eine bestimmte **Wahrnehmung/Vorstellung über Juden**. „**ANTISEMITISMUS** ist bereits das **GERÜCHT** über Juden“. (Adorno)

Nach dem Experiment zu Gerüchten über Juden standen mehr als die Hälfte der SchülerInnen und zeigten dadurch, dass sie bereits Kontakt zu Antisemitismus hatten. So funktioniert unbemerkter Antisemitismus – wer hätte das gedacht!



Krass, dass die Rapper Szene so klare judenfeindliche Meinungen hat, wie wir in Interviews von bekannten Rappern hören konnten. Bens Song „Kronzeuge“ war seine Reaktion als Beweisführung zu diesem Thema. Sogar im Management von (Gangster-)Rappern finden sich Tattoos von Terroristen offen auf dem Handrücken oder es wird der Hitlergruß gezeigt. Echt schockierend!

Warum machen die das? Drei Gründe bekam er heraus: 1. Sie bewundern die Nazis, 2. Islamistische Terrororganisation, 3. Sie wollen Neonazis zeigen, dass sie eine geschichtliche Verbindung zu den Nazis haben, das wird auch durch das Palästinenser-Tuch als Pflichtkleidung deutlich gemacht.

Das war vielen nicht bewusst, die gerne Rap hören – echt schockierend!

Ist seine Botschaft bei uns angekommen?

Bei vielen der jungen ZuhörerInnen bestimmt und alle sind jetzt informiert und können selbst genau hinhören und überlegen, ob sie bei bestimmten Texten ihrer Lieblingsrapper laut mitsingen. Denn auch das ist eine Botschaft.



Uta Koch